Thema:
"Der intolerante Jesu"

Dortmunder Weihnachtsbaum

1. Jesus ist intolerant…

… was *seine* Person und und den „Weg nach oben“ angeht.

Markusevangelium 8,31-33:

Jesus sprach mit seinen Jüngern zum ersten Mal darüber, dass der Menschensohn vieles erleiden müsse und von den Ältesten, den führenden Priestern und den Schriftgelehrten verworfen werde; er werde getötet werden und drei Tage danach auferstehen. Klar und offen redete er darüber.

Markusevangelium 8,31-33:

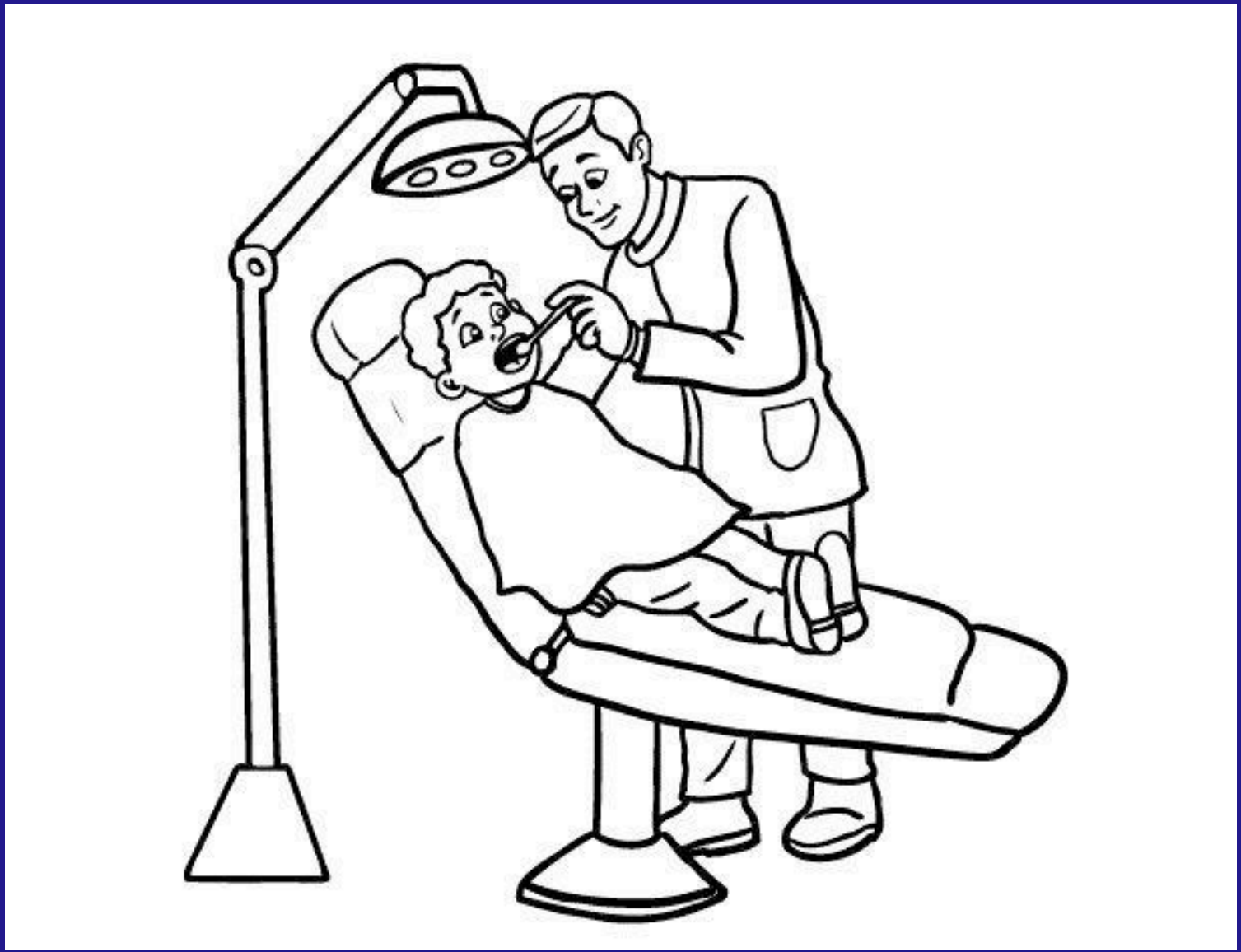
Da nahm Petrus ihn beiseite und versuchte mit aller Macht, ihn davon abzubringen.

Markusevangelium 8,31-33:

Aber Jesus wandte sich um, sah seine Jünger an und wies ihn scharf zurecht: „Geh weg von mir, Satan! Denn was du denkst, kommt nicht von Gott, sondern ist menschlich.“

1. Jesus ist intolerant…

…weil der „heruntergekommene Gott“ der einzige Weg ist, auf dem Gott uns entgegen kommt



2. Jesus ist intolerant…

… was *unsere* Person/unser Leben und den „Weg nach oben“ angeht.

Markusevangelium 8,34:

Dann rief Jesus die Volksmenge samt seinen Jüngern zu sich und sagte:

„Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

2. Jesus ist intolerant…

… weil wir nur auf dem „Weg nach unten“ wirkliches Leben finden

Markusevangelium 8,35-36:

Wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt?